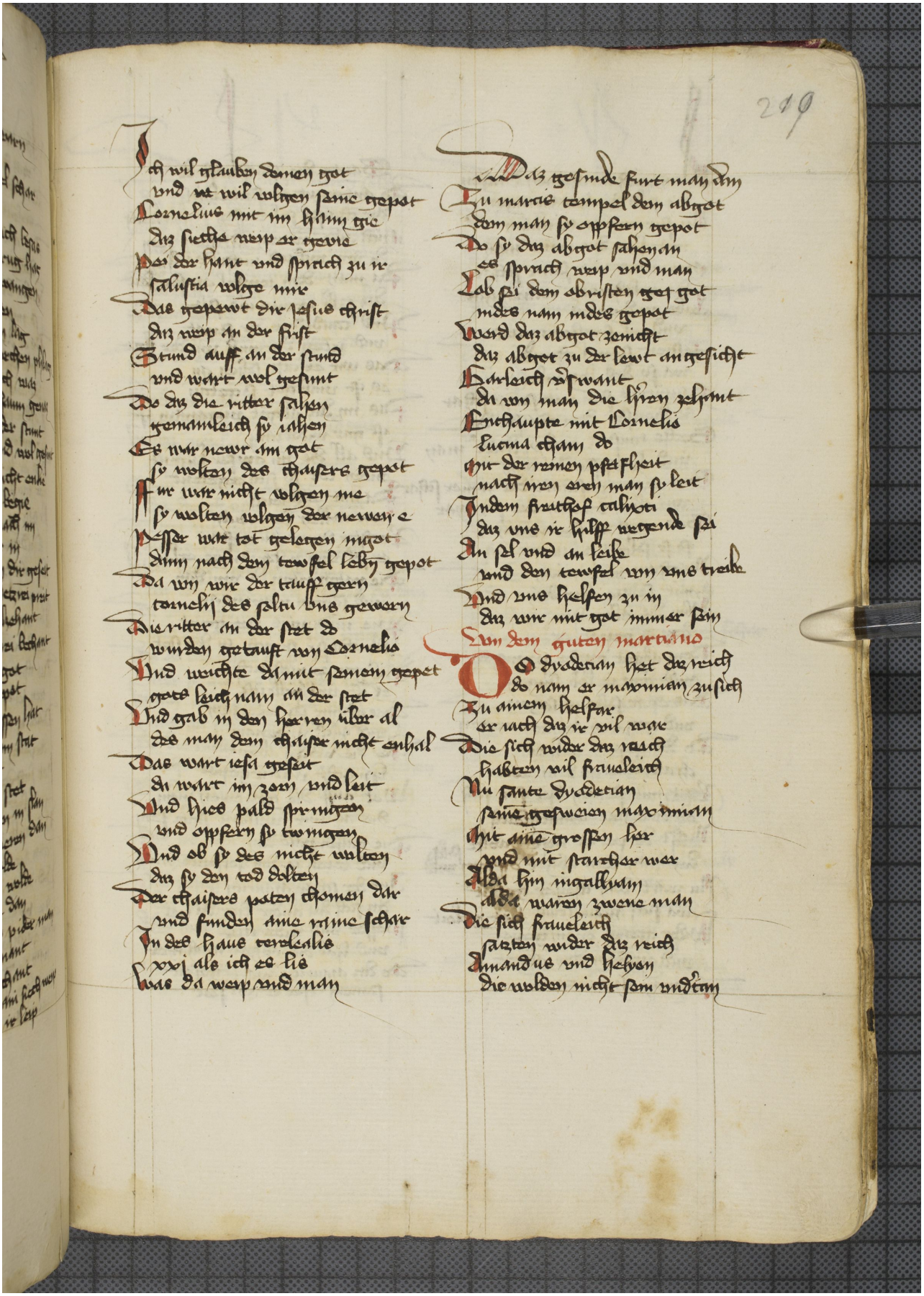
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



210

Ich wil gelauben deinen got
vnd er wil wirken seine gepot
Cornelius mit im hailm gie
diz sieche weip er gewie
Dar der hant vnd sprach zu ir
salustia wolge mir
Das gepewt dir iesus christ
diz weip an der frist
Stund auff an der stund
vnd wart wol gesunt
Do diz die ritter sahen
gemainleich sy iahen
Es wir newer im got
sy wolten des chaisers gepot
Ir wir nicht wolten me
sy wolten wolgen der newen e
Besser wir tot gelegen in got
dann nach dem tewfel leben gepot
Da wir wir der trawf gern
tornelich des paltu bus gewern
Die ritter in der stet do
wunden getauft von Cornelio
Vnd wichte di mit seinem gepet
gotes leich nam in der stet
Vnd gab in den herren über al
des man den chaiser nicht enhal
Das wart iesu gesait
di wart im zorn vnd leit
Vnd hies pald springen
vnd opferen sy twingen
Vnd ob sy des nicht wolten
diz sy den tod doten
Der chaisers poten chomen dar
vnd funden ainen reinen schar
In des haus tarcelalis
xxj als ich es lis
Was da weip vnd man
Des gesunde furt man dan
Zu marcis tempel den abgot
dem man sy opferen gepot
Do sy diz abgot sahen an
es sprach weip vnd man
Lob sei dem obristen gef got
indes nam indes gepot
Ward diz abgot zenicht
diz abgot zu der lewt angesicht
Harleich er swant
di wy man die hirn zehant
Enthaupte mit Cornelio
lucina cham do
Hin der reinen pfaffheit
nach irem ere man sy leit
Indem fruthaf calixti
diz vns ir hilff wegende sei
An sel vnd an leibe
vnd den tewfel wir vns treibe
Vnd vns helfen zu in
diz wir mit got immer sein

Von dem guten martirno

Do dyoclecian het diz reich
do nam er maximian zu sich
Zu einem helfer
er nach diz ir wil wer
Die sich wider diz rasch
habten vil frauleich
Nu sante dyoclecian
seine gesweien maximian
Mit aine grossen her
vnd mit starcher wer
Alda hin ingallicia
alda waren zwene man
Die sich frauleich
satten wider diz reich
Amandus vnd helian
die wolden nicht sein vnderton